

Breslauer
Intelligenz-Blatt,
zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLVII.

Montag den 20. November 1837.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

B e k a n n t m a c h u n g.

1438. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit. 51. Ab. 1. der Gerichts-Ordnung aufgeboten, und sonach die etwaigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefördert, sich bis zum Interessens-Termine Johannis künftigen Jahres, spätestens
den 1. August 1838. Vormittags 10 Uhr
in unserm Cassen-Zimmer hie! w! zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder

die gänzliche Amortisation dieser Pfandbriefe zu gewärtigen, so daß künftig, wenn selbige auch wieder in Vorschein kommen sollten, niemals irgend eine Zahlung an Capital oder Interessen darauf geleistet werden würde.

Der unter No. 1. genannte Pfandbrief: Ober-Nieder-Herzogswaldau L. W. No. 59. über 300 Rthlr. ist bereits in Gemäßheit der Königl. Cabinets-Ordre vom 7ten September 1830. ausgedient, und der unbekannte Inhaber mit seinem Rechte auf die darin ausgedruckte Special-Hypothek, jedoch mit Vorbehalt seines Rechts auf die landschaftliche General-Garantie, p.äcludirt werden. Durch die Amortisation würde nun auch dieser Vorbehalt für den Inhaber dieses im Hypothekenbuch und dem Landschafts-Register schon gelöschten Pfandbriefes verloren gehen, und dem zufolge dem Extrahenten des Aufgebots der dafür im landschaftlichen Deposito befindliche Pfandbrief von gleichem Betrage vorausfolgt werden. Für die übrigen Pfandbriefe würden, unter Löschung derselben im Hypothekenbuche und Landschafts-Register, neue an deren Stelle ausgemacht, und selbige den Aufgebots-Extrahenten ausgehändigt werden.

Extrahenten des Aufgebots.	Benennung der Pfandbriefe.	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
Vermittl. Anres= Rätlin Neumann geb. Zippel zu Bergsdorf. Dieselbe, vermöge Cession.	Ober-Nieder-Herzogswaldau L. W. No. 59. über 300 Rthlr.	Im Jahre 1813. durch feindliche Gewalt abhan- den gebracht.
1 Raphael Gabriel Prausniger in Liegnitz. Kaufmann und Rittergutsbesitzer Schaar zu Freistadt.	Poln. Kessel G. S. No. 21. über 500 Rthlr.	
2 Stadtbrauer Friebe hieselbst	Friedland = D. S. No. 32. 600 Rthlr. (außer Kurs.)	
3 Schloß-Kapelle zu Groß-Steine.	(außer Kurs)	durch Rasse schad- haft geworden.
Christian Gottlieb Pohlische Erben.	Pawlau D. S. No. 30. über 80 Rthlr. Larnowig D. S. No. 156. über 60 Rthlr. Gogslau und Weiskirchdorf S. J. No. 64. über 40 Rthlr.	

Breslau den 29. September 1837.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf v. Dyhrn.

Stein.

Pfandbriefe = Zinsenzahlung.

1596. Bei der Breslau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft wird der Weichnachts-Fürstenthumstag den 11. December eröffnet, der halbjährliche Depositaltag am 18. December abgehalten werden. Die Einzahlung der Pfandbriefe-Zinsen wird auf den 19. bis 23. December, die Auszahlung auf den 28., 29., 30. December und 2., 3., 4. Januar festgesetzt. Bei der Zinsen-Erhöhung von mehr als 2 Pfandbriefen sind Verzeichnisse dazu beizubringen, zu welchen gedruckte Schemata in unserer Kasse unentgeltlich ausgegeben werden.

Breslau den 11. November 1837.

Breslau-Briegsches Fürstenthums-Landschafts-Direktorium.

Subhastations-Patente.

1592. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Habelschwerdt. Das Bauergut des Bauers Florian Rinke zu Altweistritz hiesigen Kreises No. 14. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 974 Rthlr. 14 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzuschenden Taxe, soll am 15. März k. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger Franz und Anton Rinke, und die Wittwe Bernerin werden hierzu öffentlich vorgeladen.

1427. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 68. zu Heltvedsdorf belegene, den Anton Rasig gehörige Händlerstelle, ortsgerechtlich auf 122 Rthlr. 4 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll

den 27. Januar k. J. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Wimptsch den 5. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1271. Das Gräflich von Wylich und Lottumsche Gerichtsamt der Herrschaft Lissa zu Neumarkt. Die zu Lissa bei Breslau gelegene, zum Nachlaß der Schneider Heinrich Meynerschen Eheleute gehörige Bürgerstelle No. 27. des Hypothekenbuchs, geschätzt auf 1138 Rthlr. 20 Sgr. besage der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur zu Neumarkt einzusehenden Taxe wird in termino

den 15. December d. J.

in der Kanzlei zu Lissa ertheilungshalber nothwendig subhastirt.

Zu diesem Termine werden die ehemaligen Besitzerin Anna Rosina Werner resp. deren Erben oder Cessionarien wegen der Rubr. III. No. 2. im Hypothekens-Buche intabulirten 32 Rthlr. 10 Sgr. hiermit vorgeladen,

Neumarkt den 28. August 1837.

1446. Die sub No. 13. zu Tarpn belegene Freigärtnerstelle 150 Rthlr. taxirt, soll

den 18. Januar 1838. Nachmittags 2 Uhr
auf dem Schlosse zu Seitsch, theilungshalber sachastirt werden. Taxe und Hypo-
thekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.
Breslau den 5. October 1837.

Das Justizamt der Königl. Niederländischen Herrschaft Seitsch mit Tarpn.
(83) Wild.

1416. (Nothwendiger Verkauf.) Die zu der Zimmermeister Gotts-
lieb Bauchschen erbchaftlichen Liquidations Masse gehörenden, unter No. 28. des
Hypothekenbuches von Groß-Leubusch eingetragenen Grundstücken, als:

A. die auf 577 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf. geschätzte Häuslerstelle;

B. die auf 604 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Windmühle nebst $1\frac{1}{2}$ Morgen
dazu gehörigen Grund und Bodens, sollen, und zwar jedes dieser Grund-
stücke einzeln, in termino

den 26. Januar a. f. Nachmittags 4 Uhr
in unserm Gerichts-Local verkauft werden.

Die Taxen und der neueste Hypothekenschein sind während der Amtsstunden
in unserer Registratur einzusehen.

Brieg den 22. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

727. Daß auf der Nicolaistraße sub No. 314. des Hypothekenbuches, neue
No. 16. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 12,029 Rthlr.
12 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 11,727 Rthlr. beträgt,
soll auf den Antrag des Curators der Wittve Ober-Bauinspector Geislerschen
erbchaftlichen Liquidationsmasse

am 28. December c. 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Jüttner im Partheizimmer No. 1. des
Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen
werden. Gleichzeitig werden zu diesem Termine die unbekannten Realprätendenten
unter Androhung der Präclusion mit vorgeladen.

Breslau den 12. Mai 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1260. Die dem Anton Habicht gehörige, zu Briesnitz sub No. 44. gelegene,
dorsgerichtlich auf 30 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle wird

den 29. December c. Vormittags 11 Uhr

in unserer Gerichts-Kanzlei hieselbst im Wege der nothwendigen Subhastation ver-
kauft. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Frankenstein den 24. August 1837.

Das Gericht der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenst.

1426. Die zu Eschornitz, Ohrauer Kreises sub No. 1. belegene, dem
Müllermeister Ignaz Tärke angehörige Mühle nebst dazu gehöriger Ackerwirths

schaft, welche im Jahre 1837. auf 9370 Rthlr. 13 Sgr., abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veraußert werden.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf
den 17. April 1838. Vormittags 10 Uhr
im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt.

Die Taxe, so wie der Hypothekenschein des Grundstücks kann täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Dhlau den 30. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

G a l l.

1300. (Nothwendiger Verkauf.) Das sub No. 12. zu Heidersdorf, Nimptscher Kreises belegene, den Erben des Bauergutsbesizers Jehr gehörige Bauergut, auf 7137 Rthlr. 7 Sgr. 9 pf. abgeschätzt, soll

den 28. März 1838. Nachmittags 4 Uhr
zu Heidersdorf im Gerichtskretscham subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nimptsch den 31. August 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1456. (Nothwendiger Verkauf.) Das Schn der Deichfelse Haus mit Garten vor dem Breslauer Thore hieselbst sub No. 192. des Hypothekensbuchs, abgeschätzt auf 69 Rthlr. 20 Sgr., soll am 23. Januar 1838. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind hier einzusehen.

Wohlau den 6. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kunowski.

1239. Das den Franzosen Erben gehörige sub No. 96. hieselbst gelegene Haus, taxirt auf 574 Rthlr. 8 Sgr., desgleichen der Garten nebst Haus, auf 212 Rthlr. 20 Sgr. 10 pf. abgeschätzt, soll den 19. December c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Steinau a. D. den 10. August 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1441. Es soll die den Gottlieb Springerschen Erben gehörige Schinlebe No. 26. zu Altläsig, Waldenburger Kreises, dorfgerichtlich auf 138 Rthlr. 10 Sgr. taxirt, Behufs der Erbsauseinandersetzung in dem auf

den 25. Januar 1838.

in unserer Kanzlei zu Altläsig anstehenden peremptorischen Pictationstermine sub hasta verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Waldenburg den 4. October 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Altläsig.

1574. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Wohlau. Die der Anna Rosina Kind geborne Mendisch gehörige, auf 315 Rthl. abgeschätzte Gärtnerstelle No. 25. Tannwald, soll den 27. Februar 1838. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem Termine zu melden.

Wohlau den 31. October 1837.

Edictal - Citationen.

1587. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Seifensiedermeisters Diebtmann der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des 7ten November c. festgesetzt worden ist, so werden alle unbekannten Gläubiger des Eridarius hiermit vorgeladen, in termino

den 29. Januar 1838. früh 9 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichtlocal zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen. Diejenigen Creditoren, welche sich bis zu oder in dem Termine nicht melden, werden bald nach demselben in Gemäßheit der Allers höchsten Cabinets-Ordre vom 16. May 1825. mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen desbals gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zugleich wird allen denen, die vom Gemeinschuldner Gelder, Sachen oder sonst werthvolle Gegenstände hinter sich haben, angedeutet, hiervon Niemanden etwas zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgericht davon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß wenn dennoch an Jemanden etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Concurs-Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Lähm den 7. November 1837.

Das Königl. Stadterricht.

M a t h ä i.

1580. Der hiesige Buchdrucker-Gesell Heinrich Armitter, welcher seit dem 18. November 1834. an die Johanne Auguste geborne Flögel verheirathet ist und sich, nach Angabe derselben, am 27. December 1834. von ihr entfernt hat, ohne ihr von seinem Leben und Aufenthalte seit dem Nachricht zu geben, wird hiersmit vorgeladen, sich auf

den 7. März 1838. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Sigau an unserer Gerichtsstelle zur Beantwortung der von seiner genannten Ehefrau gegen ihn am 5ten September 1837. wegen bösslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage und zur Erörterung der Sache zu stellen. Beim Ausbleiben hat derselbe zu gewärtigen,

daß er, der in der Klage gegen ihn vorgetragenen Thatsachen für geständig erachtet, und was hiernach Rechtsens ist, in dem künftigen Urtheil wider ihn festgesetzt werden wird.

Dreslau den 10. October 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1541. Ueber den Nachlaß des zu Alt-Röhrsdorf verstorbenen Hofehauslers Johann Gottlieb Hoffmann ist der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden zu dem auf

den 21. Februar 1838. Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf anstehenden Termine zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen hierdurch vorgeladen. Die Ausbleibenden gehen aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig, und werden mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Vollkornhain den 19. October 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach. Werner.

462. Der Müllergeselle Johann Franz Carl Joseph Schneider, geboren den 26. Juli 1794. zu Kleppelsdorf, Löwenberger Kreises, welcher im Jahre 1825. vor hier aus und angeblich nach Ungarn gegangen ist, und seit dem von seinem Leben und Aufenhalte keine Nachricht gegeben hat, desgleichen die von ihm etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem vor dem Justizrath Körner auf

den 5. Januar 1838. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Rathhause angesetzten Termine bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigensfalls der Müllergeselle Johann Franz Carl Joseph Schneider für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben und eventualiter dem Königl. Fiscus angeantwortet werden wird.

Löwenberg in Schlessien den 21. März 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1602. (Bekanntmachung.) Der Tagearbeiter Samuel Lode, welcher früher in Subrau wohnhaft gewesen, vor ohngefähr 6 bis 7 Jahren aber in die Gegend von Posen gezogen sein soll, und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird so wie dessen nächste Verwandte als vermuthlicher Erbe seines zu Schwollsch am 5. April c. verstorbenen Bruders, des Tagearbeiters Carl Lode hiermit aufgefodert, bei dem unterzeichneten Gerichte sich zu melden, und seine Gerechtsame als Erbe wahrzunehmen.

Dreslau den 7. November 1837.

Königl. Landgericht.

1560. (Bekanntmachung.) Das Hypothekenbuch von dem im Wartenberger Kreise gelegenen, zur Freien Standesherrschaft Wartenberg gehörendem Gute Eschermin, soll auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten regulirt werden, daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten, und spätestens bis Ende Februar künftigen Jahres bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat, wobei bemerkt wird, daß 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintes Real. Recht gegen die im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen müssen, daß aber 4) denjenigen, denen eine bloße Real-Gerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts, Theil I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. und des Anhanges zu dem §. 58., so wie der Circular-Verordnung vom 30. December 1798. Abschnitt 2. zwar vorbehalten bleiben, daß ihnen aber auch freisteht, dieselbe, wenn sie anerkannt, oder von ihnen nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

P. Wartenberg den 28. October 1837.

Fürstl. Curländ. Freistandesherrl. Kammer, Justizamt.

1517. (Auction.) Zum öffentlichen Verkauf von 60 Stück Brackschaaßen steht ein Termin auf

den 29. November c. Vormittags 9 Uhr

auf dem Platze beim hiesigen Schießhause an, wozu Kauflustige hierdurch mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß das Vieh nur gegen sofortige baare Bezahlung verabfolgt werden kann.

Schweidnitz den 25. October 1837.

Der Königl. Kreis-Justizrath

Schmidt.

Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 18. November 1837.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen 1 Rth. 15 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 10 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 5 Sgr. 6 Pf.
Roggen 1 Rth. 6 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 4 Sgr. 7 Pf.	1 Rth. 3 Sgr. 6 Pf.
Gerste 1 Rth. 22 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 20 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 17 Sgr. 6 Pf.
Hafer 1 Rth. 18 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 17 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 16 Sgr. 6 Pf.
Erbsen 1 Rth. 18 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 17 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 16 Sgr. 6 Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 21. November 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLVII.

B e k a n n t m a c h u n g.

1614. Es ist mit höchster Genehmigung und im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung von uns beschlossen worden, den sogenannten Guten-Graupen-Thurm in der Neustadt abzubringen, und denselben zu diesem Zweck öffentlich zum Verkauf zu stellen. Hierzu ist ein Termin auf den 5. December dieses Jahres Vormittag um 11 Uhr auf dem Rathhäuslichen Fürstensaale anberaumt worden, zu welchem die Unternehmer hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen nebst Berechnung sind auf dem Rathhause bei dem Inspector Aug täglich einzusehen.

Breslau den 18. November 1837.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

1571. Das zum Anton Wittnerschen Nachlaß gehörige Bauergut in Mittels Steine Vol. I. No. 1. des Hypothekenbuchs, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2138 Rthlr. 7 Sgr. 4 Pf., abgesetzt, soll in termino

den 19. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

in unserm Partheizimmer No. 1. hieselbst Erbtheilungshalber subhastirt werden, Schloß Neurode den 4. November 1837.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

1385. Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt Köslitz. Die dem Maurer Franz Leuber gehörige Kolonistenstelle No. 11. zu Friedrichshald, Lauenburger Kreises, dorfgerichtlich auf 366 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, soll in termino

den 8. December Vormittags 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Köslitz subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Wanke.

1591. Das Gerichtsamt Ullersdorf, Grottkauer Kreises subhastirt die daselbst sub No. 14. belegene Brennereibestizung, welche nach der in seiner Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 130 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden ist, in dem auf

den 1. März 1838.

im herrschaftlichen Schlosse zu Ullersdorf anberaumten Auktionstermine.

Meiße den 21. October 1837.

(gez.) Theiler.

1559. Die Häuserstelle sub No. 37. zu Ober-Hausdorf, dem Weber Florian Grieger gehörig, abgeschätzt auf 129 Rthlr. 12 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Februar k. J. Nachmittags 3 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf subhastirt werden.

Neurode den 2. November 1837.

Das Graf von Pfilsche Gerichtsamt der Herrschaft Hausdorf.

Held.

1472. Das sub No. 8. zu Rosenberg gelegene Michael Hupfische Freibauergerut, welches auf 2160 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll in termino

den 5. Februar 1838.

an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen können in den Amtsstunden bei dem unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Neustadt den 27. September 1837.

Das Gerichtsamt Simsdorf-Rosenberg.

Walter.

1467. (Nothwendiger Verkauf.) Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau. Das vom Rittergute Alt-Schönau getrennte Schlosshof-Gut, Alter Antheil, im Schönauer Kreise, abgeschätzt auf 10,539 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. Mai 1838.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

D s m a l d.

750. Das auf der Carlsgasse No. 739a, des Hypothekenbuchs, neue No. 36. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 41,683 Rthlr. 4 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 61,886 Rthlr. 5 Sgr. beträgt, soll auf den Antrag des Curators der Witwe Ober-Bauinspector Geislerischen erbbschaftlichen Liquidationsmasse

am 29. December a. c. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Stadtrichter = Rathe Zütner im Partheizimmer No. 1. des
Königl. Stadtrichts öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.
Gleichzeitig werden die unbekannten Realprätendenten unter Androhung der
Präclusion hiermit zum Termine vorgeladen.

Breslau den 12. Mai 1837.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
v. Blankensee

1285. Das Gottlieb Wiesnersche Auenhaus zu Ober-Gräbitz, Schweid-
nitzer Kreises, ortsgerechtlich taxirt auf 31 Rthlr. 20 Sgr., wird ertheilungs-
halber in termino

den 19. December um 2 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Ober-Gräbitz subhastirt. Taxe und Hypothe-
kenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Schweidnitz den 25. August 1837.

Das Adicht von Dresty, Ober-Grädiger Gerichtsamt.

1443. (Verkauf.) Gerichtsamt Nauffe zu Hegnitz. Die Angerhöfeler-
stelle der Anne Elisabeth v. H. geb. Schmidt No. 31. zu Nauffe, Neumarktschen
Kreises, dortsgerichtlich abg. schwätzt auf 73 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hy-
pothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. Januar 1838. Nachmittags um 2 Uhr
im Schlosse zu Nauffe subhastirt werden.

1203. Die, dem Anton Schubert gehörige zu Königswalde belegene Gärtn-
nerstelle No. 74., ortsgerechtlich auf 661 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt, soll zufolge
der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 22. December c. Nachmittags 2 Uhr
in dem hiesigen Partheizimmer No. 2. subhastirt werden.

Schloß Neurowe den 8. August 1837.

Reichsgräfl. Anton v. Magnißches Justizamt II.

1447. Das sub No. 3. zu Braunau belegene Bauergut, 1913 Rthlr.
12 Sgr. 10 pf. gerichtlich taxirt, soll

den 19. Januar 1838. Vormittags 10 Uhr
zu Seitsch theilungshalber meißbierend verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Gubran den 6. October 1837.

Das Justizamt der Königl. Niederländischen Herrschaft Seitsch mit Tarpem.
W i l d.

B e k a n n t m a c h u n g.

1374. Es sind:

- 1) das Breslauer Spaar-Kassenbuch No. 14341, über 40 Rthlr. auf den Namen, Gottfried Schal unterm 29. Januar 1836. ausgefertigt;
- 2) das für den Kaufmann Christian Gottlieb Engmann zu Landesbut im Hypothekenbuche des im Striegauer Kreise belegenen Gutts Nieders Damsdorf, das Mittel-Vorwerk genannt, Rubr. III. No. 9 eingetragene Verpfändungs-Instrument vom 24 Novbr. 1785. über ein Darlehen von 1500 Rthlr. eingetragen ex Decreto vom 16. December 1785;
- 3) das im Hypothekenbuche des im Striegauer Kreise belegenen Gutts Nieders Damsdorf Rubr. III. für die Anna Charlotte verheirathete von Spiller geb. von Schweinitz eingetragene Verpfändungs-Instrument vom 29sten Mai 1752. über 1600 Rthlr. Illaten-Gelder, eingetragen ex Decreto vom 11. Februar 1757.

verloren gegangen, und das Aufseher aller deroer beschloffen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Bräufes Inhaber Ansprüche dabei zu haben vermögen.

Der Termin zur Anmeldung derselben steht

am 19. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Doer-Landesgerichts-Referendarius Dohmel im Partbeizimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Spaar-Kassenbuch und die Hypotheken-Instrumente für erloschen erklärt und die Hypotheken-Kapitalien auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Breslau den 24. August 1837.

Königliches Doer-Landesgericht von Schlessien.

Erster Senat.

D o s w a l d.

E d i c t a l . C i t a t i o n e n.

1539. In der Nähe des Dorfs Trenkau, zwischen Trenkau und Kolonie Carlsberg, Haupt-Steuer-Amts-Bzirks Ratibor sind in der Nacht vom 1ten zum 12ten September d. J. 22 Pfund baummollene und 6½ Pfund baummollene mit Seide gemischte Stuhlwaaren, angehalten und in Beschlagnahme genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, innerhalb 4. Wochen, vom 14. November c. gerechnet, und spätestens

am 4. Januar l. J.

sich in dem Königl. Haupt-Steueramte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlagnahme genommenen Defecte darzutun, und sich wegen der geschnittenen Einbringung derselben und dazumit verdienten Besaltes-Defraus

dation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consecration der in Vorschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden.

Breslau den 31. Octobr 1837. g.)

Der Geheimde Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.
v. Wigelisen.

1488. Nachdem auf Antrag der Beneficial-Erben der zu Auras verstorbenen Susanna verchel. Pich geborne Zahn heut der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger der Verstorbenen hiers durch aufgefordert, binnen neun Wochen, längstens aber in dem auf den 15. Januar 1838. Vormittags um 10 Uhr

hier vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Gobbin anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Wohlau den 10. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kunowski.

1387. Nachdem über den Nachlaß des Schlossers Carl Schneider und seiner Ehefrau Charlotte Wilhelmine gebornen Ebert, auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so ist zur Anmeldung der Forderungen an den Nachlaß Termin auf

den 21. December c. a. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Platzeffor Martini in unserem Geschäfts-Local angesetzt, zu welchem sämtliche unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie beim Ausbleiben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Grünberg den 5. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1117. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden nachbenannte Personen, als:

- 1) der Justizarius Michael Friedrich Selbt aus Parchwitz, welcher vor länger als 30 Jahren auf einer Geschäftsreise von Parchwitz nach Groß-Wanditz verschwunden ist;
- 2) der Christian Gotthold Ekobel aus Parchwitz, welcher in den Jahren 1797. oder 1798. zu dem Regimente Prinz Heinrich oder Prinz Friedrich als Musketier ausgehoben worden sein soll;

- 3) der Brauergeselle Christian Wilhelm Reinhold aus Nieder-Neudorf, welcher im Jahre 1813 ausgewandert ist, und im Jahre 1825. von Dreischabulz bei Sobora, im Gouvernement Pskow in Rußland, die letzten Nachrichten von sich gegeben hat;
- 4) der Brauergeselle Johann Gottlieb Gottschling aus Hohenliebenthal, welcher im Jahre 1806. sich auf die Wanderschaft begeben haben, und im Jahre 1813. zu Ditz gestorben sein soll;
- 5) der Franz Heinrich Rose aus Lauban, welcher im Jahre 1805. sich von dort entfernt, im Jahre 1809. sich in Bayerischen Kriegsdiensten befunden hat, und in demselben Jahre in Nürnberg durch österreichische Truppen gefangen worden ist;
- 6) der Müllergeselle Christian Laube aus Waltsdorf, welcher von dort aus im Jahre 1809. auf die Wanderschaft gegangen, und sich ein Jahr später in Sachsen aufgehalten hat,

von deren Leben und Aufenthalt seit der angegebenen Zeit keine Nachrichten eingegangen sind, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 22. Juni 1838.

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmiedel auf dem hiesigen Schlosse anberaumten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Mandatarien, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, worin falls dieselben werden für todt erklärt und ihr hier zurückgelassenes Vermögen den sich legitimirenden Erben oder den sonst Berechtigten ausantwortet werden wird. Glogau den 27. Juni 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.
Erster Senat.

1463. Ueber das Vermögen des früheren Gerichts-Actuar Gabel hieselbst ist der Conkurs eröffnet, und der Termin zur Anmeldung aller unbekannten Ansprüche auf

den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr

in hiesiger Amtskanzlei anberaumt worden, wozu die unbekannten Gläubiger des Gabel hiermit unter der Warnung der Präclusion vorgeladen werden.

Auswärtigen werden die Königl. Justizcommissarien, Boguel hieselbst und Ranther zu Nimptsch zu Mandatarien vorgeschlagen.

Langenbielau den 18. September 1837.

Gräfl. von Sandeczky'sches Patrimonial-Gericht der Langenbielaues
Majoratsgüter. Rosemann.

1184. Ueber das Vermögen des Landraths von Eckartsberg hieselbst ist der Conkurs eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger desselben haben ihre Forderungen in terminis

den 1. December c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Asseſſor Römer auf dem hieſigen Schloſſe anzumelden und zu beſcheinigen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren Anſprüchen an die Maſſe präcludirt, und es wird ihnen deſhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden.

Glogau den 8. Auguſt 1837.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederſchleſien und der Laufig.
Erſter Senat.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Inſtrumente.

1294. Alle diejenigen, welche an nachſtehend verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Inſtrumente und eingetragene Forderungen:

1) an die gerichtliche Schuldverſchreibung vom 16. Juli 1810. über 400 Thaler ſchleſ., ausgeſtellt von dem Krentzmer Georg Maruſchke in Gradſchwiß für die Anna Maria Kunze verwit. gewefene Ender zu Wirtentretſcham und laut der dem Inſtrument beigeſügt geweſenen Recognition vom 13ten Februar 1811. im Hypothekenbuche von Gradſchwiß Rubr. III. No. 10. auf dem Folio des Krentzchams No. 2. eingetragen;

2) an den Erbzeugiß vom 23. Juni 1818. als Schuld-Inſtrument über die von dem Franz Döring ſeinen Kindern Anton, Anna und Joſeph Döring ſchuldig gebliebenen mütterlichen Erbſchulden per 15 Rthlr. 18 ſgr. 1½ pf. und über ein Surplus Reſervat laut Recognition vom 9. October 1818 im Hypothekenbuche von Hemsersdorf Rubr. III. No. 2. auf dem Folio der Gärtnerſtelle No. 8. eingetragen;

3) an den Kaufcontract vom 29. Juni 1827. zwiſchen George Stöck und ſeinem Sohne Gottlieb Stöck als Schuld-Inſtrument über einen dem Verkäufer ausbedungenen Natural-Einſatz im jährlichen Werthe von 7 Rthlr. 6 ſgr. und ein Kaufgelder-Rückſtand von 65 Rthlr., welche laut Erbſonderung vom 30. Juni 1831. der Maria Stöck überwiegen, und im Hypothekenbuche der jetzt dem Chriſtian Wiczorek gehörigen, zu Mitten No. 38. gehörigen Gärtnerſtelle Rubr. II. No. 1. und resp. Rubr. III. No. 2. laut beigeſetzter Recognition vom 10. Februar 1829. und resp. 30. September 1831. eingetragen iſt;

4) an die gerichtliche Schuldverſchreibung des Bäcker Chriſtian Peufert vom 22. Juli 1819. nebst beigeſetzter Recognition vom 26. Juli 1819. über 100 Rthlr., eingetragen für die Eufanna verwit. Glaſer geborene Gerack im Hypothekenbuche von Dhlau Rubr. III. No. 5. auf dem Folio des Haines No. 134.;

5) an die angeblich bezahlte Forderung per 30 Rthlr. des Georg Weinert als Antheil der urſprünglich mit 240 Rthlr. für die Paul Weinertſchen Erben im Hypothekenbuche von Wichwiß auf dem Folio der dem Michael Weiner gehörigen Gärtnerſtelle No. 33 ſub Rubr. III. No. 1 ex decreto vom 4. Juli 1806 eingetragenen rückſtändigen Kaufgelder;

6) an die mit folgenden Worten: „42 Rthlr. haben die 4 Kinder 2ter Ehe vermöge Kindervergleichs vom 2. Januar 1771 zu fordern“ im Hypothekensbuche von Thomastlich auf dem Folio der gegenwärtig dem Schmidt August Seidel gehörigen Gärtnerstelle No. 21 und nach Lage der Grundskizzen für die Kinder eines Vorbesizers Hauns Neumann Rulr. III. No. 3 eingetragene Forderung als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brücksinhaber Ansprüche zu haben vernehmen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem vor dem Hrn. Assessors Elmänder auf

den 20. December c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an die verlorenen Dokumente resp. an die verpfändeten Grundstücke ausgeschlossen, die verloren gegangenen Instrumente für nicht mehr geltend erklärt und die Schuldposten gelöscht werden.

Dblau, den 26. August 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Galli.

1396. (Auctioß-Anzeige und Aufforderung.) Nach der ergangenen Verfügung des hiesigen Stadtgerichts, werden

am 11. December c. Nachmittags um 2 Uhr

die im Rüblerischen Leibamt versallenen Pfänder, Goldberger-Gasse No. 54. hier, bestehend in goldenen Ringen und Ketten, Uhren, Silber, Zinn- und Kupfersgeschirr, Seiden- und Leinwand, Wäsche, Kleidungsstücke, 2c. öffentlich versteigert, und Kauflustige dazu eingeladen.

Die Pfandgeber werden zugleich auf die Vorschriften der Declaration vom 4. April 1803. verwiesen und haben ihre Maaßregel darnach zu nehmen.

Liegnitz den 3. October 1837.

Feder, Königl. Auctionator.

1616. (Auction.) Am 24ten d. Mts. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auctionsgelasse, Mäntlerstraße No. 15., eine Parthe Glaswaaren, als: Wein- und Wassergläser, Blumenvasen, Fruchttschalen, Brodtkörbe, 2c. öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dreslau den 19. November 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 22. November 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLVII.

1618. (E Steckbrief.) Der unten näher signalisirte Bierbrauer Gustav Krieg aus Augsburg gebürtig, ist der Veräußerung ihm anvertrauter Sachen, so wie eines gewaltthamen Diebstahls in hohem Grade verdächtig, hat sich jedoch der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen gewußt, und dazu sich wahrscheinlich eines Passes des früheren Marquer Edvard Gedzet bedient.]

Wir ersuchen demnach alle Civils- und Militärbehörden, den 1c. Krieg im Betretungsfall festzunehmen, und an uns abzuliefern.

Breslau den 14. November 1837. G.)

Das Königl. Inquisitoriat.

(Signalement.) 1) Familiennamen, Krieg; 2) Vornamen, Gustav; 3) Geburtsort, Augsburg; 4) Alter, 23 Jahr; 5) Haare, blond; 6) Stirn, schmal; 7) Augenbraunen, blond; 8) Augen, grau; 9) Nase, proportionirt; 10) Mund, dito; 11) Bart, blond; 12) Gesicht, länglicht, 13) Gesichtsfarbe, gesund.

Inculpat war bei seiner Entfernung mit einem schwarzen Tuchrock, grauen Zeugbeinkleidern, einer schwarzen Halskravatte und einem schwarzen Filzhut bekleidet.

Subhastations - Patente.

1419. Die zu Jauernig, Waldenburger Kreises sub No. 34. belegene Fadder'sche Kleingärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 597 Rthlr. 20 Sgr. taxirt worden, soll Behufs der Erbtheilung in dem auf

den 29. Januar 1838.

in unserer Kanzlei zu Kynau anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauf Lustige, so wie die Real-Creditoren zur Wahrnehmung ihrer Rechte einladen

Waldenburg den 30. August 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

1386. (Nothwendiger Verkauf. Gerichtsamt Gublau.) Die zum Christian Pankotzsch'schen Nachlasse gehörige Freistelle No. 17. zu Gublau, Lübener Kreises, dorfgerichtlich taxirt auf 433 Rthlr. 10 Sgr., soll in terminis

den 4 December c. a. Vormittags um 9 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind
in der Registratur einzusehen.

Zugleich werden die unbekannten Nachlassgläubiger zur Anmeldung und Nach-
weisung ihrer Forderungen in dem Termine, unter der Verwarnung vorgeladen,
daß die Ausbleibenden aller einwändigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren
Forderungen an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der
sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig verbleiben möchte.

Wante.

1429. Das dem Fleischermeister Joseph Pelz gehörige, auf der Niedergasse zu
Frankenstein gelegene, und unter No. 329. des Hypothekenbuchs der Stadt ver-
zeichnete Haus, worauf zwei Biergerechtigkeiten radiziren, und welches laut der
nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einsehenden Taxe,
nach dem Materialwerth auf 548 Rthlr. und nach dem Nutzungs-Ertrage in
Pausch und Bogen, auf 766 Rthlr. gewürdigt ist, soll in termino

den 18. Januar 1838. Nachmittags 4 Uhr
subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten, namentlich die Erben der Anna Rosine ver-
witweten Werner geb. Gentschall werden ersucht, sich bei Vermeidung der
Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Frankenstein den 22. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Messel.

1480. (Reichsgräfl. Stolberg'sches Gerichtsamt Peters-
waldau bei Reichenbach.) Das Joseph Kunze'sche Wohnhaus No. 194. zu
Mittel-Peterswaldau, abgeschätzt auf 140 Rthlr. 25 Sgr., besage der nebst Hyp-
othekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 23. Januar a. f. Nachmittags 3 Uhr
in unserer Gerichtskanzlei subhastirt werden.

1479. (Reichsgräfl. Stolberg'sches Gerichtsamt Peterswaldau
bei Reichenbach.) Das Joseph Kattner'sche Haus No. 34. Mittel-Peters-
waldau, abgeschätzt auf 195 Rthlr. 10 Sgr., besage der nebst Hypothekenschein
in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 24. Januar f. Nachmittags 3 Uhr
in hiesiger Kanzlei subhastirt werden.

Edictal - Citationen.

1482. Ueber den Nachlaß des am 16ten December 1836. zu Grünhagen
verstorbenen Cantors August Wende ist heute der erbenrechtliche Liquidations-
Proceß eröffnet worden. Es werden sämtliche Gläubiger des ac. Wende hiezu

durch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse in dem vor dem Kreis-
Justizrath Körner auf

den 14. December c. Vormittags um 11 Uhr
angesezten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle anzumelden und deren Rich-
tigkeit nachzuweisen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer er-
wartigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige,
was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, ver-
wiesen werden sollen.

Löwenberg den 10. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

(gez.) Körner.

1382. In den Depositorien des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtge-
richts befinden sich:

1. Nachstehende herrenlose Massen:

- | |
|--|
| 1) die Canth Kriegsschulden-Masse im Betrage von 3 Rthlr. 17 sgr. 2 pf.; |
| 2) die Canth Hirtenschüttemasse von — — — — 5 — 9 — |

und 11. folgende erblose Massen:

- | |
|--|
| 1) die Canth Georg Urbansche Masse von — — 9 Rthlr. 22 sgr. 5 pf.; |
| 2) — Canth A. bigische Masse von — — — — 12 — 5 — 2 — |
| 3) — — Kedinghsche Masse von — — — — 20 — 9 — 1 — |
| 4) — — Roma Dittmannsche Masse von — — — — 4 — 6 — |
| 5) — — Dittmannsche Masse von — — — — 10 — — — |
| 6) — — Carl Krausche — — — — 34 — 8 — 3 — |
| 7) — — Anton Urbansche — — — — 6 — 24 — 4 — |
| 8) — — Hirschsche — — — — 317 — 21 — 4 — |
| 9) — — Anton Altmannsche — — — — 130 — 10 — 10 — |
| 10) — — August Zachsche — — — — 53 — 19 — 8 — |

deren Eigenthümer und Erben nicht zu ermitteln sind.

Auf Antrag des Königl. Riech, in Betreff der herrenlosen Massen und des Ma-
gistrats der Stadt Canth, wegen der erblosen Massen, werden alle diejenigen, welche
als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder Gläubiger einen Anspruch an die auf-
geführten Massen zu haben vermögen, aufgefordert, sich binnen 9 Wochen, spätes-
tens aber in dem auf

den 11. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und ihre Ansprüche
nachzuweisen, widerfalls sie damit präcludirt, und vorgenannte Depositargelder,
resp. dem Königl. Fisco als herrenloses, und dem hiesigen Magistrat als erbloses
Gut zum Eigenthum werden zugesprochen und übereignet werden.

Canth den 26. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zchierschky.

1417. (Aufgebot.) Auf dem Hause No. 113. zu Mandten, welches jetzt
der Kaufmann Sommer besitzt, haften aus dem Hypotheken-Bestellungs-Pro-

tocoll vom 2ten August 1806. für den Vorwerksbesitzer Friedrich Umlauf hieselbst 200 Rthlr. Courant. Das Hypotheken-Instrument vom 2ten August 1806.

2ten September

ist jedoch verloren gegangen. Auf den Antrag des Kaufmanns Sommer werden daher alle diejenigen, welche an das verloren gegangene vorher bezeichnete Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben verneinen, zur Anmeldung und Bescheinigung derselben in dem den 29. Januar 1838. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Termine, unter der Warnung vorgeladen, daß bei unterlassener Anmeldung dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, sondern ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, dies mehrers wählnte Instrument für amortisirt erklärt, und mit Löschung des obgedachten Capitalss von 200 Rthlr. verfahren werden wird.

Raudten am 4. October 1837.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

Breuer.

1179. Die unbekannten Erben der zu Köben am 18. October 1835. verstorbenen vermtw. Salzader Anna Rosine Welusch geb. Hantsch, welche ein Vermögen von circa 200 Rthlr. hinterlassen hat, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens

den 7. Juni 1838. Vormittags 11 Uhr

im Gerichtlocal zu Raudten zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß der vermtw. Welusch dem Fiscus als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Raudten am 8. August 1837.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

Breuer.

1347. Auf den Antrag der Hedwige vermtt. Müller Prause geb. Schwarzer werden hiermit alle diejenigen, welche an das über die für den Stadtkämmerer und Senator Herrn Weiß zu Neisse auf der Mühle sub No. 35. zu Nieders Laffoth Rubr. III. loco 6. des Hypothekenbuchs eingetragenen 800 Rthlr. unterm 10. December 1825. von ihr aufgestellte verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionar, Pfands- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, resp. vorgeladen, ihre Ansprüche in dem auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieders Laffoth

den 22. December d. J. Vormittags 9 Uhr

anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an das ausgedotene Instrument präcludirt, das Instrument selbst amortisirt, und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Neisse den 15. September 1837.

Das Gerichtsamt der Güter Laffoth und Nieder-Zentrth.

Schubertb.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Donnerstag den 23. November 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLVII.

Subhastations - Patente.

1478. (Reichgräflich Stolberg'sches Gerichtsam Peter'swaldau bei Reichenbach.) Das Ernst Friedrich Schreyer'sche Freihaus No. 66. Nieder-Peter'swaldau, abgeschätzt auf 386 Rthlr. besäße der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino
den 25. Januar k.
in unserer Kanzlei subhastirt werden.

1449. (Nothwendiger Verkauf.) Das sub No. 33. am Markte hieselbst belegene Maurermeister Wittner'sche Haus, auf 763 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt, soll

den 1. Februar 1838.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Stein a. D. den 23. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1597. (Nothwendiger Verkauf.) Donnerstag den vierzehnten Decembris 1837. Vormittags von 9 Uhr ab, soll in dem zu Schreckendorf, Habelschwerder Kreises gelegenen Eisenhüttenwerk, Sechshundert Klaftern gestößtes feichtenes Holz, im Wege der Exekution an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden. Seitenberg den 11. November 1837.

Sauls Gerichtsam der Herrschaft Seitenberg und des Ritterguts Schreckendorf.

1605 Das den Weber Anton Tübbsand'schen Erben gehörige Auenhaus, No. 103. zu Schönwalde, welches nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden dorfgemeinlichen Taxe, nach dem Materialwerth auf 115 Rthlr. gewürdigt worden, soll in termino

den 24. Februar 1838. Nachmittags 4 Uhr
vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Meßor Herrn Vietzch subhastirt werden.
Frankenstein den 2. November 1837.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Messel.

1612. (Öffentliche Vorladung.) Die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber, oder Anspruchsberechtigten der in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten, angeblich getilgten Hypotheken = Posten, so wie der darüber ausgestellten Instrumente, werden zum Nachweise ihrer Ansprüche auf

den 21. Februar 1838. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts = Assessor Scotti hiermit vorgeladen.

Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Hypotheken-Instrumente selbst aber für nicht weiter geltend erklärt, und die Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Zugleich werden alle Real-Kreditenden an das Haus No. 25. auf der Viehweide hieselbst zu diesem Termine zur Geltendmachung ihrer Ansprüche an das gedachte Grundstück vorgeladen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwaigen Realansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

T a b l e a u

A. Verlorene Instrumente:

Lauf- fenz- de No.	Werth des In- strumentes oder der Post	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners	Bezeichnung des versandenen Grundstücks	Tag der Aus- scheidung und Eintragung
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	400 Rthlr.	Müller Eimen- sche Münders- Masse	Müller Philipp	Reute No. 15. Jürgersdorf	9. März 1821
2	404 Thl. schles.	Johanna Ebeff- ler geborne Winter	August Joh. Scheffler	Bauergut No. 12. Bir- kenfretscham	2. März und 28. December 1811.
3	212 Thl. schles. 18 Sgr.	Johann Gottlieb Schmiedel und unehtliches Kind der Struin	Maria Eli- sabeth Nietisch	Weidemühle	3. Mai 1791.
4	160 Rthlr.	Johanna Helena Elephantische Paplar = Masse	Johann Gottfried Pöble	Haus No. 59 vor dem Wasserthore	10. Juli 1802.
5	113 Rthlr.	Jarvorne Johann Herber zu Nieder- Podiebradt	Wittwe Bredemann	Bauegut No. 44. Tependow	29. September 1825.
6	37 Rthlr.	Jarvorne Jos- hann Herber	wie oben	dasselbe wie oben	4. September 1827.
7	360 Rthlr.	Wamen r Stadt- gerichts-Deposi- torium	Joseph Lilge	Haus No. 25. zu Wanzen	2. März 1820. und 25. März 1823

B. Hypothekenposten.

Lau- fen- de No.	Werth des In- strumentes oder der Post	Namen des Gläubigers	Namen des Schuldners	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks	Tag der Aus- stellung und Eintragung
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1	13 Rthl. 21 gr.	Krentscher Mi- chael und Bern- hard Raffeltisches Depositatorium	Carl Weier	No. 4. Birken- kretscham	17. Febr. 1784. 25. Juni 1791.
2	300 Thlr. schles. Caution	Kujchelsche Be- mundschaft	Aluauft Joh. Scheffler	Bauergut No. 12. Bir- kenkretscham	4. Januar 1762
3	800 Rthlr.	Johann Christian und Anna Rosina Lorenz	Anna Rosina verwitwete Bergmann	Haus No. 5. Strehlen	18. Decbr. 1837
4	180 Rthlr.	Gottfr. Philipp- sche Söhne.	Joh. Peter Dederle	Haus No. 57. vor dem Wasserthore	ohne Datum
5	160 Rthlr. und Ausfah	Kinder erster Ehe der Juliana Kluge geb. Klein	Christ. Louise u. Friederike Heide. Kluge	Haus No. 50. in Strehlen	ohne Datum
6	16 Rthlr.	Gottfried Gottschalk	Carl Jascher	No. 12. 13. in der Altstadt	ohne Datum
7	16 Rthlr.	Joh. Peter u. Kinder erster Ehe	Carl Jascher	No. 12. 13. in der Altstadt	ohne Datum
8	8 Rthlr.	Vormundschafts- Kasse der Chris- tioph Hörschens Töchter Anna Rosi- na u. Anna Maria	Carl Jascher	No. 12. 13. in der Altstadt	2. August 1755.
9	300 Thlr. schles.	Johann Christoph Aberle	Johanna Ro- sina Eberle verheirathete Semensky	Bauergut No 5. Frieder- dorf.	ohne Datum
10	376 Floren	Christian Müll- sche Pupillen	August Wleisch	Haus No. 67. Strehlen	10. December 1757.
11	606 Floren	Samuel Gottlieb Schindler	August Wleisch	Haus No. 67. Strehlen	10. December 1757.
12	2000 Rthl. nebst einem anschätz- baren Ausfah	Christian Gottlieb Schindlersche Kin- der erster Ehe	August Wleisch	Haus No. 67. Strehlen	25. December 1759.
13	10 Rthlr.	Hemrichsche Kinder	Franz Leh- mann	No. 25. Haus auf der neuen Sorge.	ohne Datum

Strehlen den 25. September 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

1611. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Franz Ulrich und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Sacher hieselbst, zu welchem als hauptsächlichster Bestandtheil das Haus sub No. 146. des Hypothekenbuchs von den Häusern der Stadt Trebnitz gehört, ist heute der Conkurs von Amts wegen eröffnet worden.

Die unbekannten Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche in dem hierzu auf

den 8. März 1838. Vormittags 9 Uhr in unserm Partheizimmer anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie die in der Konkursordnung §. 99. zu 3. bezeichneten nachtheiligen Folgen treffen.

Trebnitz den 10. November 1837.

Königl. Land und Stadtgericht.

S c h ü ß .

1603. Auf den Antrag der Franciscka verchl. Tuber geb. Zäfel zu Neleschensfeld wird deren Ehemann, der aus Waisritsdorf gebürtig am 2. April 1835. aus der Garnison zu Saarlouis desertirte Musquetier Carl Tuber hienurch öffentlich aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine

den 23. Februar 1838. Vormittags um 11 Uhr in unserer Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme hieselbst vor dem Hrn. Consistorialrath Gottwald sich zu melden, auf die von seiner genannten Ehefrau wider ihn angebrachte, auf bössliche Verlassung gerundete Ehescheidungs-Klage sich zu erklären, solche vollständig zu beantworten, und das Weitere beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage vorgetragenen Thatsachen in contumaciam für zugestanden werden erachtet, auf Eheseparation nach katholischen Religions-Grundsätzen erkannt, und was sonst den Rechten nach daraus folgt, gegen ihn wird festgesetzt werden.

Breslau den 21. October 1837. g.)

Fürstbischöf. Consistorium. Erster Instanz.

1616. (Auction.) Am 24. n. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auctionsgelasse, Mäntlersstraße No. 15., eine Partie Glaswaaren, als: Wein- und Wassergläser, Blumenvasen, Fruchtstücken, Brodterbe, u. dgl. m. öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 19. November 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

1622. (Auction.) Am 1. December c. Vormittags 10 Uhr, sollen im Ober-Landesgerichts-Gebäude circa 50 Centner. raffinirter Ober-Landesgerichts-Alten, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Darunter befinden sich jedoch 6 Centner, welche zum Einstampfen bestimmt sind und daher nur Papierfabrikanten deren Ankauf gestattet ist

Breslau den 19. November 1837. g.)

Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 24. November 1837.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLVII.

B e k a n n t m a c h u n g.

1524. Den Interessenten der Schlesischen Provinzial-Land-Feuers-
Cozietät machen wir hierdurch bekannt, daß der vom 1sten Mai bis zum letzten
December d. J. zu entrichtende Beitrag vom Hundert der Assurations-Summe
11 Egr. 6 Pf. beträgt; wobei wir zugleich die pünktlichste Entrichtung der dies-
fälligen Beiträge nach §. 24. des Reglements von 1826, in Erinnerung bringen.

Breslau den 1. November 1837.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

B e k a n n t m a c h u n g.

1629. Der Windmüller George Engel zu Gräbschen beabsichtigt künftig
auf dem Spitzgange seiner bereits bestehenden Mühlenmühle auch Gerade zu
mahlen.

In Gemäßheit der Bestimmung des §. 6. des Gesetzes vom 23. December
1810. wird dieses Vorhaben hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit
diejenigen, welche ein Einspruchs-Recht dagegen zu haben vernehmen, solches
 binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei unterzeichnetem Amte anbringen können.

Breslau den 13. November 1837.

Königl. Landrathlich Amt.

G. Königsdorf.

1630. (Bekanntmachung.) Das Dominium Groß-Strehlitz beabsich-
tigt in Blandowitz zum Betriebe der dasigen Hüttenwerke und vornehmlich der
Geflässe bei den Hohöfen eine Dampfmaschine von 20 Pferdekraften zu erbauen.
Gemäß des §. 14. der hohen Ministerial-Befugung vom 13ten October 1831
mache ich dies öffentlich mit dem Bemerken bekannt, daß derjenige, der durch
diese Dampfmaschinen-Anlage sich in seinen Rechten gefährdet glaubt, seine
Einwendungen dagegen innerhalb 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir geltend
zu machen hat.

Groß-Strehlitz den 17. November 1837.

Der Kreis-Landrath

von Chun.

Öeffentliches Aufgebot gefundener herrenloser Gegenstände.

1610. Von dem unterzeichneten Königl. Stadigericht werden die Unbekannten Eigenthümer folgender gefundener Sachen, als:

- 1) ein Päckchen mit circa 8 Pf. Blei, taxirt 15 fgr.;
- 2) zwei alte Frauen - Hemden, taxirt 10 fgr., ein altes Bastard-Schnupftuch taxirt 1 fgr., ein altes Molltuch, taxirt 1 fgr.;
- 3) eine Haspel rohes Flachsgarn, taxirt 2 fgr. 6 pf.;
- 4) ein blauseidenes mit gelben Blumen versehenes Taschentuch, taxirt 6 fgr.;
- 5) ein neuer Kinderstrumpf, taxirt 6 pf.;
- 6) einen alten blautuchnen Mantel, taxirt 2 Rthlr.;
- 7) drei Mützen und zwar eine weißbaumw. Schlafmütze, eine schwarze Sammtmütze und eine rothwollen. Mütze, taxirt zusammen 6 fgr.
- 8) eine mitle Waschwanne, taxirt 2 fgr.;
- 9) einen schwarzen Filzhut, taxirt 3 fgr.;
- 10) ein altes gelbseidenes Taschentuch, taxirt 2 fgr.;
- 11) 10 fgr. Loosung für 2 Hühner;
- 12) ein leeres Bierfaß (ein Bierlich) taxirt 2 fgr.;
- 13) ein Handtuch, taxirt 4 fgr.;
- 14) einen silbernen Theelöffel, taxirt 10 fgr.;
- 15) ein weißes Schnupftuch, taxirt 1 fgr.;
- 16) drei Handschuhe, taxirt 3 fgr.;
- 17) einen Fischbalm, beim Bierbrauer Weberbauer grüne Baumbrücke No. 1 aufbewahrt;
- 18) einen Strohfaß, ein rothpolirter Fußstempel, eine Ledertasche mit W gezeichnet, eine blaue Leinwand - Schürze, eine Leine;
- 19) eine grüne Geldbörse mit 2 Ringen, taxirt 2 fgr.;
- 20) zwei Uhrschlüssel, taxirt 1 fgr.;
- 21) ein reformirtes Gesangbuch, taxirt 2 fgr.;
- 22) ein weißes Bastard Schnupftuch mit gestickter Kante, taxirt 4 fgr.;
- 23) ein zerbrochener silberner Theelöffel, taxirt 7 fgr. 6 pf.;
- 24) eine grünzeugne Jacke, taxirt 6 fgr.;
- 25) ein weißes Taschentuch B. K. gezeichnet, taxirt 5 fgr.;
- 26) ein alter Felleb-Mannshut, ein altes gestreiftes Taschentuch, taxirt zusammen auf 5 fgr.;
- 27) eine alte schwarzzeugne Weste, taxirt 2 fgr.;
- 28) einen messingnen Zirkel, taxirt 2 fgr.;
- 29) circa 3 Pfd. Indigo, taxirt 1 Rthlr. 15 - fgr.;
- 30) ein seidenes Taschentuch, taxirt 4 fgr.;
- 31) einen silbernen Theelöffel S. T. und J. F. O. gezeichnet, taxirt 10 fgr.;
- 32) ein altes leines Taschentuch, taxirt 1 fgr.;
- 33) ein Paar schwarzluchne Weinkleider, taxirt 10 fgr.;
- 34) eine blaugestreifte Knaben - Jacke, taxirt 4 fgr.;
- 35) eine braungeblünte Weste, taxirt 2 fgr.;
- 36) eine alte kleine Schürze, taxirt 1 fgr.;
- 37) ein blangedrucktes leines Tuch, taxirt 6 pf.;
- 38) ein Stemmeisen, taxirt 1 fgr.;
- 39) zwei neue Rolleaux mit Kapffel, taxirt 4 fgr.;
- 40) einen schwarz bummwollenen Damenshandschuh, taxirt 3 pf.;
- 41) eine kleine Damenschienkette, taxirt 3 pf.;
- 42) zwei Scheite Kiefern Brennholz, taxirt 1 fgr.;
- 43) einen alten Koffer, taxirt 3 fgr.;
- 44) eine alte schwarze hölzerne Tafel, taxirt 6 pf.;
- 45) ein eiserner Aufstadehaken, taxirt 1 fgr.;
- 46) eine Pichhaue, taxirt 3 fgr.;

- 43) eine grüne Gensd'arm-Mütze, taxirt 5 sgr.;
- 44) ein Tischmesser, taxirt 5 sgr.;
- 45) eine Zigarrenspitze mit Bernsteinmundstück, taxirt 1 sgr.;
- 46) ein Stammunionbuch, taxirt 2 sgr.;
- 47) Poesung mit 3 sgr. 6 pf.;
- 48) drei alte Schereen, taxirt 3 sgr.;
- 49) ein altes weißes Umschlagetuch, taxirt 10 sgr.;
- 50) ein alter Damen- = Arbeitsbeutel, taxirt 6 sgr.;
- 51) ein Paar weiße Zwirn- = Socken, taxirt 3 sgr.;
- 52) ein Zollmaß, taxirt 2 sgr.;
- 53) ein messingener Uherschlüssel, taxirt 6 pf.;
- 54) ein blau seidnes Band mit 2 Pestschaften, taxirt 4 sgr.;
- 55) ein Damenarmband von Bronze, taxirt 5 sgr.;
- 56) einen alten erbsenfarbenen Florees Rock, taxirt 1 Rthlr.;
- 57) ein zur Hälfte gestrickter blauer Kinderstrumpf nebst 5 Stricknadeln, taxirt 1 sgr.;
- 58) einen braunen Damenhandschuh, taxirt 3 pf.;
- 59) eine Damenarbeitsstasche von Wachseleinwand, taxirt 1 sgr.;
- 60) eine zweispännige Wagenzugbrücke, taxirt 4 sgr.;
- 61) eine Damenspitzen- = Fräse und eine Thüringapommesel, taxirt 3 sgr.;
- 62) einen Rest Spitzengrundstille, taxirt 5 sgr.;
- 63) zwei zusammen gebogene Trinkschälchen von getriebenem Messing, taxirt 6 sgr.;
- 64) ein schwarzer Stock, taxirt 2 sgr.;
- 65) ein Korb mit circa 31 Pfd. alter Gußstücken, taxirt 5 sgr.;
- 66) ein rothes Tuch und ein paar Strümpfe, taxirt 5 sgr.;
- 67) eine Briefftasche, taxirt 3 pf.;
- 68) ein Maasstab, taxirt 5 sgr.;
- 69) ein violettfarb. baumwollener Handschuh, taxirt 3 pf.;
- 70) 1 groß 8 braunleernes Reisefelleisen, taxirt 6 pf.;
- 71) ein mit Papier brochirtes Gebetbuch, taxirt 6 pf.;
- 72) ein buntes Umschlagetuch, taxirt 1 Rthlr.;
- 73) eine roth und schwarz gestrickten Schwal (beim Fleischer Derb, Friedrich Wilhelm Straße No. 18.) taxirt 1 sgr.;
- 74) ein eiserner Gardienestab, taxirt 1 sgr.;
- 75) eine werthvolle Tabakspfeife (bei dem Bäckermeister Gost in der Königl. Garnison-Bäckerei);
- 76) ein alter grauer Mantel und eine Brandweinflasche, taxirt 1 Rthl. 10 sgr.;
- 77) ein schwarzes Spitzengrund- = Pusentuch, taxirt 2 sgr.;
- 78) ein weißes Taschentuch, taxirt 1 sgr.;
- 79) ein aschgrauer Kinderhut, taxirt 2 sgr.;
- 80) ein eiserner Siegelring, taxirt 6 pf.;
- 81) ein lederner Damenschuh, taxirt 1 sgr.;
- 82) eine schwarzthuchene Mütze, taxirt 3 sgr.;
- 83) eine Platte Zink 19½ Pfund, taxirt 1 Rthl. 10 sgr.;
- 84) ein Schulbuch (Biblische Geschichte, taxirt 6 pf.;
- 85) ein Strumpf mit Strumpfband, taxirt 1 sgr.;
- 86) drei Deichsel- = Verblindungs- = Nagel, taxirt 1 sgr.;
- 87) eine kleine Badewanne beim Nachtwächter Geisler, Reusche Straße No. 39.;
- 88) eine Schornsteinfegerleiter;
- 89) ein paar violett baumwollene Damenhandschuh, taxirt 6 pf.;
- 90) einen halben Friedrichsd'or mit der Jahreszahl 1715.;

hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 6. December c. Vor-

mittags 9 Uhr vor dem Herrn Referendar Mohrbach anberaumten Termine zu erscheinen, ihr Eigenthum glaubhaft nachzuweisen und die Ausantwortung der noch vorhandenen Sachen nach Einlegung der zu 1 passirenden Kopien, 1. 1. dem Nachsteher aber zu gewärtigen, daß der Fund dem Forderer oder der gleißen Kammern zugeschlagen werden wird.

Breslau den 31. October 1837.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
von Blankensee.

Subhastations-Patente.

1373. Die zu Neuhaus, Pankertbaur Aylies, No. 22. belegene, auf 517 Rthlr. 10 Sgr. geschätzte Christian Adolphs Wirtshauswirthschaft, soll in dem auf den 29. December c. Vormittags 2 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Wittenberg anstehendem Dictationstermin subhastirt werden.

Laxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Weschnau den 15. September 1837.

Das Stadtgräf. Erbschaftsgericht des Lehn Neuhaus.

W e y e r:

1567. (Gerichtskammer der Herrschaft Markt Bobrau.) Die zu Markt Bobrau sub No. 32. belegene Wirthschaft, die Scharfrichterei genannt, und das zu Pettau sub No. 12. belegene Ackerstück, verfaullen auf 812 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, sollen im Janne

den 24. Februar 1838.

zu Markt Bobrau öffentlich verkauft werden.

Die Laxe und der neueste Hypothekenschein können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Edictal-Citationen.

1606. (Vorladung eines Verschollenen.) Der seit 15 Jahren verschollene Häusler Carl Friedrich Werdermann aus Hinterpode wird nebst seinen etwaigen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Susanna geborne Biernald hierdurch aufgesordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 1. September 1838. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Königl. Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Parnmann schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, der Häusler Carl Friedrich Werdermann sonst für todt erklärt, und über sein Vermögen gesetzlich weiter verfügt werden wird.

Bunzlau den 31. October 1837.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1604. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene, von dem Kreisbau Simon Schottel zu Mikulischütz, für den Hüttenbetriebs-Beamten Joseph Wanzura zu Mikulischütz ausgestellte Schulds- und Hypotheken-Instrument vom 15. November 1825. über 200 Rthlr., welche zufolge Decrets de eodem dato auf die Kreistode sub No. 7. zu Mikulischütz, Benthener Kreises in Oberschlesien einzutragen worden sind; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Inhaber, oder die in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino

den 16. März 1838.

im Orte Mikulischütz anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die verpänderte Freibauerstelle präclariert, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Instrument annullirt, und die Post per 200 Rthlr. im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Gleiwitz den 12. November 1837.

Das Gerichtsam Mikulischütz.

675. Auf den Antrag des Königl. Fiscus werden nachstehende Personen:

- 1) der Scraphim Schalg aus Mühlendorf, Mentschauer Kreises;
- 2) der Müllergesell Johann Joseph Pohl aus Kosschka, Grottkauer Kreises;
- 3) der Friedrich Jonas aus Möbzig, Kobuschauer Kreises;
- 4) der Anton Bertel aus Reichenberg;
- 5) der Michael Stellmach aus Czarkow, Plesner Kreises;
- 6) der Franz Linder aus Raden, Kobuschauer Kreises;

welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 26. Februar 1838. Vormittags um — Uhr

vor dem Landesgerichts-Referendarius Walter angesetzten Termine allhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze wegen ihres unerwarteten Austritts mit einer willkürlichen Geld- oder Gefängniß-Strafe werden belegt werden.

Ratibor den 6. April 1837. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

S a d.

700. Auf den Antrag der betreffenden Interessenten werden im Wege des Todes-Erkennungs-Provocations-Prozesses:

- 1) der im Jahre 1809. sich in Gallizien aufhaltende Bergmann Ernst Wils beim Verzug aus Zülhammer, Waldenburger Kreises in Schlesien, von dessen Leben und Aufenthalte seit dem Jahre 1809. keine Nachricht eingegangen.
- 2) der Bergmann Johann Gottlieb Geißler aus Weißstein, Waldenburger Kreises, welcher im Jahre 1816. oder spätestens 1817. nach Ungarn gereist, und in einem dortigen Bergwerk ein Unterkommen gefunden, seit

fast 20 Jahren aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben;

- 3) der Freyhäusler Jeremias Hiltmannsche Sohn Johann George Hiltmann aus Alfriedland, Waldenburger Kreises, welcher seit dem Jahre 1806. verschollen ist, und von dessen Leben und Aufenthalte seit jener Zeit keine Nachricht eingegangen;
- 4) der Husar Johann Gottfried Ludwig aus Tschechen, Schweidnitzer Kreises, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem Jahre 1812. keine Nachricht eingegangen;
- 5) der Schmiedegesell Johann Friedrich Hlamer aus Ober-Wülste. Biersdorf, Waldenburger Kreises, welcher sich im Jahr 1804. in Emden in Ostfriesland aufgehalten, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben,

so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnnehmer hiermit vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem zu ihrer Vernehmung auf

den 19 April 1838. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichts-Locale anberaumten Termine zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, mit der Verwarnung, daß der Ausbleibende für todt erklärt werden wird.

Fürstenstein den 15. April 1837.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

1837. Ueber den Nachlaß des am 24sten Mai 1836. hieselbst verstorbenen Handelsmannes Johann Carl Schorch ist am 20. März d. J. der erbbaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger steht auf

den 18. December d. J. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Gebhardsdorf an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Zu Mandatarien werden die Herren Justizcommissarien, Pudor und Reitsch in Lauban vorgeschlagen.

Lauban den 8. August 1837.

Adelig von Wechritzches Gerichtsamt der Herrschaft Gebhardsdorf.
Danig.

1838. Auf den 16ten Januar 1838. und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr sollen die bei dem concessionirten Pfandverleiher Christian Gottlieb Schink hieselbst niedergelegten, und seit sechs Monaten oder längerer Zeit verfallenen Pfandstücke, als: Taschen-Uhren, silberne und goldene Münzen, Schmuck und Geschmide, Gold- und Silbergeschirr, Porzellainsachen, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Leinen, Bett-

und Tischzeug, mehrere kleine Stücke Tuch von verschiedenen Farben, weibliche Gerathschaften, Handwerkzeug, ein Perspecuv und mehrere andere Sachen durch unserm Auctions-Commissarius Hoffmann in der Behausung des Pfandverleiher's Schink, Jüdengasse No. 253. hierselbst, gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Alle diejenigen, welche bei dem Pfandverleiher Schink Pfänder niedergelegt haben, welche seit 6 Monaten und länger verfallen sind, werden zugleich aufgefodert, diese Pfänder annoch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche uns zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armen-Kasse abgeliefert, und demnachst Niemand weiter mit Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden soll.

Görlich am 20. October 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,

König.

1346. Alle diejenigen, welche an

- 1) das Hypotheken-Instrument vom 14. October 1802. über 50 Rthlr. für den Schullehrer Wüde zu Dzialkawe eingetragen auf der Freistelle No. 5. zu Coschne;
- 2) das Hypotheken-Instrument vom 16. October 1802. über 100 Rthlr. für die Wittwe Wüßner geb. König eingetragen auf dem ad 1. genannten Grundstück;
- 3) das Hypotheken-Instrument vom 19. December 1802 über 80 Rthlr. für den Schafer Heinrich Reim zu Freihau = Breschne eingetragen auf demselben Grundstück;
- 4) die auf der Freistelle No. 6. zu Guhre für die Friedrich Nabock'sche Pussillenmasse von Zöduß laut Hypotheken-Instrument vom 6. Juni 1817. eingetragenen 45 Rthlr.;
- 5) das Hypotheken-Instrument vom 8. Juli 1817., über 150 Rthlr. für den Brauermeister Wälz zu Klein-Bezuntkawe auf der Freistelle No. 29. zu Groß-Bezuntkawe eingetragen,

als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber, oder sonst Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefodert, in dem auf

den 30. December 1837 Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Königl. Stadtgericht's Locale anstehenden Termine zu erscheinen, diese ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Löschung der Intabulata verfügt und die Amortisation der Instrumente ausgesprochen werden wird.

Militzsch den 17. August 1837.

Die Gerichts-Ämter für Bogislawitz, Rackelsdorf, Guhre und
Groß-Bezuntkawe. L d w e.

1163. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Hospital-Wachhalter Christian Gottlieb Dröpler am 28. Juli 1837. eröffneten Concurs-Proceß ein Termin zur Ansetzung und Nachwertung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 2. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichte-Assessor Zihau angesetzt worden. Diese Gläubiger, wie auch namentlich der seinem jetzigen Wohnorte nach unbekannte früher in Hertwigsdorf bei Zittau wohnhaft gewesene Johann Gottlieb Dröpler werden daher hiurdurch aufgefordert, sich bis zum Termine persönlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien: Müller L., von Ufermann und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

Breslau den 28. Juli 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.

von Blanken see.

1631. (Bekanntmachung.) Nachdem der Antrag auf Subhastation des sub No. 12. zu Weitzemorden belegenen, den Bauergutsbesitzer Wenglerischen Erben zugehörigen Bauergutes, zurückgenommen worden ist, so wird der zu diesem öffentlichen Verkauf auf den 12. December c. anstehende Bietertermin hlermit aufgehoben.

Schweidnitz den 12. November 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1585. (Bekanntmachung.) Die bevorstehende Theilung des Nachlasses des am 13. April 1834. verstorbenen Gerichtsscholzen Johann Gottlieb Meem zu Nieder-Verbisdorf wird hierdurch bekannt gemacht. Wer sich binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Einrückung dieser Bekanntmachung in diese Platte mit seinen Ansprüchen an jenen Nachlaß nicht bei uns meldet, kann sich nach erfolgter Theilung nur an jeden Erben für dessen Antheil halten.

Hirschberg den 9. November 1837.

Das Gerichsamte der Verbisdorfer Güter.

Grusius.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonabend den 25. November 1837.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLVII.

Subhastations-Patent.

1619. Daß auf der Oderstraße sub No. 2068. des Hypothekenbuchs neue No. 2. belegene Haus, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 4471 Rthlr. 25 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 8317 Rthlr. 8 Sgr. 4 pf. beträgt, soll

den 29. Mai 1838. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Weer im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten, namentlich aber die Melchior Gottfried Riedel, zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Breslau den 7. November 1837.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1485. Daß Gottlieb Waltsgottsche Angerhaus No. 15. zu Rattwitz, abgeschätzt auf 52 Rthlr., soll den 30. Januar 1838. an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Die Johanna Waltsgott wird zu diesem Termine mit vorgeladen.

Breslau den 7. October 1837.

Gerichtsamt Rattwitz und Lange.

1538. (Nothwendiger Verkauf.) Daß zu Raschgrund gelegene, dem Wilhelm Guhl gehörige und unter No. 1. des Hypothekenbuchs verzeichnete Bauergut von 4 Ruthen erblichen Acker, auch der Erbkretscham genannt, welches nach der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, nach dem Nutzungsertrage auf 2493 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt worden, soll

am 13. Februar 1838. Nachmittags 3 Uhr hier in Frankenstein an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger Franziska und Robert, Geschwister Steiner, die Justizrath von Thielauschen Mündel zu Lampersdorf werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Frankenstein den 25. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ressel.

1221. Der am 18. März 1790. geborne Ernst Friedrich Langer von Prauß ist seit 22 Jahren verschollen, und wird auf den Antrag seiner Halbschwester Johanna Helena verehlt. Galle geb. Langer, so wie seine Erben und Erbennehmer hierdurch edictaliter citirt mit der Auflage, sich längstens in termino

den 8. Juni 1838. Vormittags um 11 Uhr, hieselbst in der Kanzlei des unterschriebenen Justitiarii zu melden, oder zu erwarten, daß er für todt erklärt, seine etwa nähern Erben präcludirt, und sein in 15 Rthlr. bestehendes Depositions-Vermögen an seine legitimirte Erben ausgezahlt werden wird. Frankenstein den 23. August 1837.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prauß.

N e s s e l.

1636. Die zum Kramer Christian Traugott Ludwigschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, namentlich:

- 1) die mit $1\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Acker und einem Obst- und Grasgarten versehene, auf 470 Rthlr. gewürdigte Freyhäuslerstelle No. 16. zu Nieder-Steinsdorf, und
- 2) das auf 315 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Ackerstück von 4 Morgen Ausfaat Größe No. 9. zu Nieder-Steinsdorf, sollen in termino

den 13. Februar 1838. Nachmittags 3 Uhr in dem herrschaftlichen Schloß zu Mittel-Steinsdorf öffentlich verkauft werden. Die Taxe und die neuesten Hypothekenscheine sind in der Registratur alhier einzusehen. Haynau den 17. November 1837.

Das Landschafts-Director von Johnson & Krögebornsche Gerichtsamt der Güter Mittel-Steinsdorf- und Ober-Authell Steinsdorf.

W e d e r, Justit.

Edictal - Citationen.

1624. Auf dem Kretscham No. 1. zu Cammerau, Kreis Schweidnitz, haften Rubr. III. No. 2. für den verstorbenen Grund- und Freyherrn von Richthofen ex instrumento et decreto vom 9. Januar 1806. 400 Rthlr., verzinsbar mit $4\frac{1}{2}$ pro Cent. Dieses Instrument ist verloren. Zum Zwecke der Amortisation und Creirung eines neuen Documents für die Erben des benannten Gläubigers wird gedachtes Instrument hierdurch aufgeboten. Zur Geltendmachung der Rechte an diese Hypotheken-Forderung haben wir einen Termin auf

den 3. März 1838. Vormittags 11 Uhr in unserm Geschäfts-Local hier anberaumt, zu welchem wir alle diejenigen, welche an das gedachte Activum und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Sessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu machen haben, unter der Warnung vorladen, daß die Auszahlenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf dieses Activum präcludirt, und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Schweidnitz den 18. November 1837.

Das Freiherrl. von Richthofensche Gerichtsamt Cammerau.

1230. Von dem Dokumente über die sub Rubr. III. No. 10. auf dem im Liegnitzer Kreise gelegenen Rittergute Leschwitz für den Königl. Fiskus eingetragenen 20800 Rthlr. d. d. 21sten Juli 1820. ist unterm 21sten Januar 1834. in Zweig-Dokument über 6584 Rthlr. 5 Sgr. 1 Pf. für den Rittergutsbesitzer Carl Friedrich Becker ang. fertig worden, welches nachdem auch hiervon 1000 Rthlr. abgezweigt, der Ueberrest aber mit 5584 Rthlr. 5 Sgr. 1 Pf. durch eine am 11. April 1834. außergerichtlich ausgetheilte, und unterm 10. Mai desselben Jahres vor dem Gerichtsaute Braunsdorf recognoscirte Cessions-Akte, an die Johanne Juliane verehlt. Gutsbesitzer Becker geb. Niedergesäß abgetreten worden, verloren gegangen.

Alle diejenigen, welche an diesem Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefs- Inhaber einen Anspruch zu haben glauben, werden daher aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 12. December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Ober- Landesgerichts- Referendarius Minsberg im hiesigen Schlosse anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung würden dieselben mit ihren Ansprüchen an das verlorne Instrument präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das bezeichnete Dokument aber für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Glogau den 1. August 1837.

Königl. Ober- Landesgericht von Nieder- Schlessen und der Lausiz.
Erster Senat. v. Rittberg.

1244. Das Hypotheken- Instrument vom 29. August 1817. und Hypotheken- Schein vom 7ten November 1817. ist verloren gegangen, wonach auf dem jetzt der verehlichten Gräfiner Münzel gebornen Finke, früher dem Gräfiner Carl Gottfried Gierth gebörig, auf der Reuschen- Straße dieselbst sub No. 548. gelegenen Hause sub Rubr. III. No. 8. für die Johanne Christiane verehlichte Sedantke geborne Gierth, später verehlichte Rietschmer Scholz 2000 Rthlr. rückständige Ueberlassungsgelder zu 5 pro Cent verzinsbar ex decreto vom 30. September 1817. eingetragen, davon später 500 Rthlr. g. löcht sind, und mit dessen Rest per 1500 Rthlr. für die Rietschmer Scholzischen Kinder erster Ehe Rantion bestellt wurde.

Nach vollständiger Tilgung der Schuld und der Rantion werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das bezeichnete Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs- Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, solche bei dem unterzeichneten Gerichte binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 29. December c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadgerichts- Rathe Beer anstehenden Termine geltend zu machen und nachzuweisen, und die weitere Verhandlung, im Falle des Ausbleibens aber zu g. wärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen daran präcludirt, die Post im Hypothekenbuche gelöscht und das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt werden wird.

Breslau den 8. August 1837.

Das Königl. Stadgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
v. Plankensee.

1308. (Öffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente:

a. Das Obligatorium vom 21. Januar 1819., ausgestellt von den Basern Thomas Glomb, Franz Grassel und Bartholomäus Glomb zu Bodland über eine Caution nach Höhe von 500 Rthlr. für das vormalige Königl. Salz- und Erhandlungs-Comtoir zu Breslau, und eingetragen auf deren Bauerthümer sub No. 20., 32. und 45. zu Bodland, nebst beigebefteten Hypothekenscheinen vom 6. Februar 1819.;

b. die Schuldverschreibung vom 10. Januar 1827., ausgestellt von dem Gärtner Johann Gorzoltka zu Nieder-Kunzendorf für das Alerarium der katholischen Pfarrkirche daselbst, über einen Schuldbetrag von 25 Rthlr., und eingetragen auf dessen Gärtnerstelle No. 52. zu Nieder-Kunzendorf, nebst beigebefteten Hypothekenscheine vom 17. Januar 1827,

als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 30. December o. a. Vormittags um 9 Uhr vor uns im hiesigen Gerichts-Gebäude ansehkten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese verlorenen Documente ausgeschloffen, ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und die bezeichneten Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden sollen.

Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an den hiesigen Herrn Justizcommissarius Lange wenden, und solchen mit Information und Vollmacht versehen.

Kreuzburg den 29. August 1837.

Königl. Domainen-Justizamt Bodland-Neuhof.

Strickl.

1544. (Bekanntmachung.) Der Bauer Johann George Ulber von Alt-Reichenau ist durch das unterm 17. August a. c. ergangene und bereits rechtskräftige Erkenntnis für einen Reichwender erklärt und unter Vormundschaft gestellt worden. Es wird daher Jedermann gewarnt, demselben ferner Credit zu geben, oder Verträge mit ihm allein zu schließen, indem sonst verbotwidrige ohne Zugiehung des bestellten Vormundes mit dem 26. Ulber geschlossene Verträge für ganz unverbindlich werden erachtet werden.

Landeshut den 28. October 1837.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1640. (Auction.) Am 28ten d. Mts. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auctionsgelasse, Mäntlerstraße No. 15., verschiedene Effecten, als: Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles, und Hausgeräth und ein Korbwagen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 24. November 1837.

Mannig, Auct. Commiss.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.